



SESSIONSBRIEF

Dezember 2022

EDITORIAL

WILLKOMMEN IM BUNDESHAUS

Sehr geehrte Damen und Herren

Und nun ist es doch so weit: Sie werden im kommenden Dezember gleich zwei neue Mitglieder der Landesregierung wählen. Gemeinsam mit Ihnen fiebern wir dem 7. Dezember entgegen. Obschon Sie dabei richtigerweise eine/n SVP-Vertreter/in und eine/n SP-Vertreter/in ins Amt hieven werden: Im Vorfeld ist es Ihre gemeinsame – ehrenvolle – Aufgabe in den Fraktionen, die Wahl gründlich und gut vorzubereiten. Fragen Sie die Kandidatinnen und Kandidaten, welchen Stellenwert sie dem demokratischen Interessenabgleich beimessen. Fragen Sie sie auch, wo sie die Rolle der Wirtschaft und der Zivilgesellschaft in der Politik verorten. Und fragen Sie sie, welches Gewicht sie Fragen der Transparenz im politischen System geben.

Sie werden in der Wintersession auch darüber entscheiden, ob mit Blick auf Krisensituationen und mögliche Notrechtsslagen die gesetzlichen Grundlagen

angepasst werden sollen – um die Handlungsfähigkeit des Parlaments zu verbessern.

Wir raten hier zu Augenmass: Es ist nicht angezeigt, teilweise negative Erfahrungen mit der Effizienz des Parlamentes in der Zeit der Pandemie alleine mit Gesetzesanpassungen kompensieren zu wollen.

Und in eigener Sache sei wiederholt: Professionelles Lobbying folgt klaren Regeln und Prinzipien – gemäss unserem SPAG-Kodex: https://www.public-affairs.ch/sites/default/files/2022-10/standesregeln-spag-de_1.pdf

Lesen Sie nachfolgend unsere Überlegungen zu relevanten Vorstössen – und merken Sie sich unseren nächsten Sessionsanlass vor.

Wir wünschen Ihnen eine gute Wintersession
Ihre SPAG

Reto Wiesli
Präsident

Bettina Mutter
Vizepräsidentin

Valérie Bourdin
Vorstandsmitglied

Jean-Christophe Britt
Vorstandsmitglied

Patrick Eperon
Vorstandsmitglied

Christophe Hans
Vorstandsmitglied

Parlamentsdebatten mitverfolgen: Das muss für alle möglich sein!

20.505 Pa. Iv. Barrierefreiheit des Live-Streams der Parlamentsdebatten gewährleisten

In der vergangenen Herbst-Session hat auch der Ständerat jene Pa. Iv. überwiesen, die es nun gestattet, eine rechtliche Grundlage zu schaffen, um die Barrierefreiheit des Live-Streams der Parlamentsdebatten im National- und Ständerat zu gewährleisten. Die SPAG befürwortet diese sehr, gerne werden wir den Vorschlag zur Umsetzung in der Vernehmlassung beurteilen. Wir teilen die Ansicht des Büros des Ständerates nicht, dass aus Kostengründen darauf zu verzichten sei.

Auch wenn Notrecht gilt: Mass halten und Demokratie schützen

NR, Mo. 12. Dezember

20.437 Pa. Iv. SPK-NR. Handlungsfähigkeit des Parlamentes in Krisensituationen verbessern

20.438 Pa. Iv. Nutzung der Notrechtskompetenzen und Kontrolle des bundesrätlichen Notrechts in Krisen

Die Staatspolitische Kommission des Nationalrates (SPK-N) will mit der pa. Iv. 20.437 sicherstellen, dass das Parlament in Krisensituationen handlungsfähig ist, gleichzeitig soll die pa. Iv. 20.438 «wenn nötig» die rechtlichen Grundlagen so anpassen, dass das Parlament seine Notrechtskompetenzen adäquat nutzen und das Notrecht des Bundesrates wirkungsvoll überprüfen kann.

Der Bundesrat sagt richtig: «Es ist Sache des Parlaments, wie es seine Organisation und seine Verfahren regeln und seine Handlungsfähigkeit in Krisensituationen verbessern will.»

Die SPAG betont: Beide Initiativen sind mit der heissen Nadel gestrickt worden: Sie legen offen, dass das Parlament während der Pandemie teilweise grösste Mühe bekundete, seine Arbeit innerhalb der demokratisch sachdienlichen und erforderlichen Regeln zu leisten. Es wird nun konkret zu prüfen sein, ob es dafür tatsächlich Gesetzesanpassungen braucht oder ob nicht vielmehr die praktische Umsetzung im konkreten Fall verbessert werden muss – ohne gleich das Gesetz zu ändern.

Die SPAG wird eine Vernehmlassungsvorlage eingehend prüfen. Die demokratische Teilnahme am Gesetzgebungsprozess muss zu jeder Zeit gewährleistet sein. Allenfalls müsste die Pa. Iv. ergänzt werden: Gesetzgeberischer Handlungsbedarf bestünde nämlich gerade dort, wo die Erfüllung der Pflicht zum Interessenabgleich mit Wirtschaft und Zivilgesellschaft nicht genügend gewährleistet ist.

Mehr Mittel für politische Bildung

SR, Di. 6. Dezember

21.429 Pa. Iv. Politische Bildung ist im öffentlichen Interesse

Nadine Masshardt schlägt mit ihrer parlamentarischen Initiative vor, die politische Bildung in der Berufsbildung als besondere Leistung im öffentlichen Interesse zu definieren, damit sich der Bund im Rahmen der bewilligten Kredite auch an diesen Kosten beteiligen kann. Richtigerweise folgt der Nationalrat hier – entgegen der Haltung seiner Kommission (WBK-N). Seitens SPAG laden wir den Ständerat ein, hier zu unterstützen und das Berufsbildungsgesetz entsprechend zu ergänzen. Der Bedarf an nachhaltiger politischer Bildung ist gerade in diesem Bereich erwiesenermassen gross, und, wie die Pa. Iv. richtig festhält, von öffentlichem Interesse.

Wenig tragfähige Verbote meiden – Transparenz fordern

SR, Do. 15. Dezember

19.414 Pa. Iv. Verbot der Annahme von bezahlten Mandaten im Zusammenhang mit der Einsitznahme in parlamentarischen Kommissionen

Die SPAG begrüsst den Antrag der SPK-S, die pa. Iv. «Verbot der Annahme von bezahlten Mandaten im Zusammenhang mit der Einsitznahme in parlamentarischen Kommissionen» von Beat Rieder abzuschreiben. Ausgehend von einer vermeintlich löblichen Idee ist die faire Umsetzung des Anliegens beim besten Willen kaum vorstellbar. Das weiterhin einzige Rezept zur demokratischen Kontrolle des Einflusses von Mandaten auf die Politik bleibt die Transparenz. Diese ist für die SPAG ein Kernanliegen, sei es für die eigenen Mitglieder, sei es für diejenigen des Parlaments.

Innovationsförderung – vielseitig diskutieren

SR, Di 13. Dezember

22.4124 Ip. Gezielte Förderung sozialer Innovation. Ein neuer Ansatz ist notwendig

Passend zum Thema «Innovationsförderung» des SPAG Sessionsanlasses am 6. Dezember 2022 (siehe unten), ist am 13. Dezember im Ständerat die Ip. «Gezielte Förderung sozialer Innovation. Ein neuer Ansatz ist notwendig» von Isabelle Chassot traktandiert. Wir freuen uns, auch diesen neuen Aspekt der Innovation zusammen mit unseren hochkarätigen Gästen diskutieren zu dürfen.



Illustration: Lakritza GmbH

Foto der Wandelhalle: Parlamentarische Dienste, 3003 Bern

Unsere Veranstaltungen

Winter-Sessionsanlass 2022 «Innovationsförderung»

Dienstag, 6. Dezember 2022

12:30 – 14:30 Uhr

Hotel Bellevue Palace, Bern

Impulsreferat:

«Schweizer Innovationsförderung als Antwort auf globale Herausforderungen»

Annalise Eggimann

Die Schweiz hat sich in den vergangenen Jahrzehnten als starker Innovationsstandort hervorgetan und bewährt. Doch kann unser Land diesen Kurs in Zukunft weiterhin aufrecht erhalten? Was braucht es, damit die Schweiz angesichts aktueller globaler Unwägbarkeiten, wie Krieg in der Ukraine, Ausschluss aus dem Forschungsprogramm «EU Horizon», Energiekrise, Klimawandel, das Image des Erfolgsmodells Innovation weiterhin verteidigen kann? Um dies zu erörtern, laden wir ein:

- **Matthias Michel**, Ständerat FDP (ZG)
- **Fabien Fivaz**, Nationalrat Grüne (NE), Präsident der WBK
- **Mike Martin**, Prof. Universität Zürich, Leiter des Innovation Clusters «Healthy Longevity»

Moderation: **Andrea Kučera**, Redaktorin Bundespolitik NZZ am Sonntag

Anmeldung:

<https://www.public-affairs.ch/de/events/2022-12-06-spag-winter-sessionsanlass-innovationsfoerderung>

SPAG Generalversammlung 2023

Dienstag, 7. März 2023

10:15 – 11:45 Uhr

Casino Bern, Casinoplatz 1, Bern

anschl.

Frühlings-Sessionsanlass 2023

Dienstag, 7. März 2023

12:30 – 14:30 Uhr

Casino Bern, Casinoplatz 1, Bern

Über uns

Die SPAG ist der Verband der professionellen Interessenvertreter/innen und Lobbyist/innen. Als einzige solche Organisation in der Schweiz sorgen wir für griffige Selbstregulierung: Wir verpflichten unsere Mitglieder mit klaren Regeln zu Transparenz. Mit einer darauf basierenden, offiziellen Zutrittsregelung wird ersichtlich, wer als Interessenvertreter für welche Auftraggeber das Bundeshaus betritt.